



Pressemitteilung

Kommunen und Stadtwerke stellen sich aktuellen Herausforderungen bei der erfolgreichen Gestaltung der Energiewende

10. EUROSOLAR-Konferenz „Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien“

am 09.-10. Mai 2016 in Schwerin

Schwerin, 10. Mai 2016 – Die Vorteile des Ausbaus Erneuerbarer Energien auf lokaler und regionaler Ebene liegen auf der Hand. Stadtwerke, mittelständische Unternehmen, Kommunen und Bürgergemeinschaften sind die entscheidenden Akteure einer dezentralen und erneuerbaren Energieversorgung. Sie erhöhen die kommunale Wertschöpfung, schaffen Arbeitsplätze und Akzeptanz und sichern eine zukunftsfähige und umweltfreundliche Versorgungsstruktur. Immer mehr Stadtwerke und kommunale Unternehmen entwickeln innovative Anwendungen, neue Geschäftsmodelle und Strategien für das Energiesystem der Zukunft. Die Rahmenbedingungen, etwa beim aktuell verhandelten EEG 2016 und dem Strommarktgesetz, stellen jedoch erhebliche Hürden für eine konsequente Energiewende dar.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet EUROSOLAR e.V. in Kooperation mit der WEMAG AG und der Stadtwerke Schwerin GmbH die 10. EUROSOLAR-Konferenz "Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien". Über 100 Fachbesucher nutzen in Schwerin die Möglichkeit, sich über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Energiewende zu informieren und auszutauschen.

Mecklenburg-Vorpommerns Energieminister Christian Pegel (SPD) wies in seinem Impulsreferat darauf hin, dass Mecklenburg-Vorpommern auf dem Weg zum Energieland Nr. 1 in Deutschland ist. „Schon heute erzeugen wir bilanziell 100% unseres Stroms aus Erneuerbaren. Für die Gegenwart und wirtschaftliche Zukunft unseres Landes sind die Erneuerbaren von großer Bedeutung für Wachstum und Beschäftigung“, so Pegel.

Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin GmbH, beschreibt die Strategie des Unternehmens wie folgt: „Die rasante Entwicklung in der Energiebranche fordert von uns die Realisierung zukunftsorientierter Projekte. Dass wir uns dabei nicht nur an der Gewinnmaximierung orientieren, sondern auch umwelt- und klimaschutzrelevante Komponenten berücksichtigen, ist für uns ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Schließlich geht es um die Erhaltung der Lebensräume und Rahmenbedingungen für kommende Generationen.“

Die WEMAG AG setzt als Flächenversorger, für das Ableiten regenerativ erzeugten Stroms, auf einen erhöhten Netzausbau in der Region sowie auf die Gründung einer Energiegenossenschaft. „Die Netzinvestitionen werden beim derzeitigen System der Netzentgeltermittlung ausschließlich durch die Bürger im Netzgebiet getragen, so dass gerade die WEMAG-Kunden überdurchschnittlich durch den EEG-Ausbau belastet sind. Mit der von uns sowie fünf Volks- und Raiffeisenbanken aus der Region gegründeten Norddeutschen Energiegemeinschaft eG ist es gelungen, dass die Genossenschaftsmitglieder vom Ausbau erneuerbarer Energien profitieren können. Zugleich konnten wir die Akzeptanz für Windkraft, Photovoltaik und Biogas in der Region erhöhen“, sagte WEMAG-Vorstandsmitglied Caspar Baumgart.

Dr. Fabio Longo, Vizepräsident von EUROSOLAR e.V., hebt hervor, dass die technische und wirtschaftliche Entwicklung der Erneuerbaren und der Systemtechnik alle Möglichkeiten für eine beschleunigte Energiewende eröffnet. „Alle Weichen stehen auf ›Go‹ – allein die Pläne der Bundesregierung beantworten diese Aufbruchsstimmung mit ›Stopp‹.“ Dabei hat EUROSOLAR mit der Neuen Energiemarktordnung (NEMO) ein Konzept erarbeitet, mit dem auch der energiewirtschaftliche Rahmen auf die dezentral stattfindende Energiewende eingestellt werden kann. „Stadtwerke, Kommunen, Mittelstand und Bürgergesellschaften sind die Zukunft der Energieversorgung. Auf sie muss die Energiewende nun ausgerichtet werden.“

Die erfolgreiche 10. Stadtwerke-Konferenz von EUROSOLAR geht heute mit zwei Exkursionen zum WEMAG Batteriespeicher sowie zum Energiestandort Schwerin Süd der Stadtwerke Schwerin zu Ende.

Über die Konferenzreihe:

EUROSOLAR e.V. veranstaltet die Konferenz bereits seit dem Jahr 2006 in Kooperation mit wechselnden Stadtwerken in der gesamten Bundesrepublik und rückt seit jeher die Erneuerbaren Energien und die Akteure einer umweltfreundlichen und verbrauchernahen Energieversorgung in den Mittelpunkt. Stadtwerke sind dabei zentrale Akteure einer Neuen Energiemarktordnung, für die sich EUROSOLAR aktiv einsetzt. Die Konferenz zeichnet sich dadurch aus, dass Chancen und Herausforderungen der Energiewende für Stadtwerke differenziert und konsequent diskutiert werden und Einblicke aus Wissenschaft, Politik, Praxis und Gesellschaft verbindet, um gemeinsam mit den Teilnehmern umfassende Antworten auf aktuelle Fragen zu finden.

Informationen:

www.stadtwerke-konferenz.eurosolar.de • www.wemag.com • www.stadtwerke-schwerin.de

Kontakt:

EUROSOLAR e.V.

Tobias Jaletzky

Tel. 0228 / 289 1448

Stadtwerke@eurosolar.de

WEMAG AG

Anne Klawonn

Tel. 0385 / 755 2328

anne.klawonn@wemag.com

Stadtwerke Schwerin GmbH

Ute Becker-Frenzel

Tel. 0385 / 633 12 92

ute.becker@swn.de